



## Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 13. Juni 2021

### Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Gott sei Dank haben wir den Zufluchtsort schon vor fünf Jahren ins Leben gerufen! Wir wussten, dass Krisen über die Welt kommen würden und das man den Menschen Ihre Freiheiten schrittweise rauben würde. Aber mit dem verhexten Coronaspuk hatte wohl keiner gerechnet. Leider wird nach der Gesundheitsdiktatur die Umweltdiktatur kommen, welche voraussichtlich sogar noch drastischere Einschränkungen mit sich bringen wird. Richtig frei wird man nur noch auf dem Land sein, weit weg von den kontrollierten und überwachten Städten, wo die Digitalisierung der Gesellschaft und der Finanzsysteme unaufhaltsam voranschreitet. Was wir als Zufluchtsort tun, ist ganz simpel: Wir bauen einen autarken, krisensicheren, deutschsprachigen, familienfreundlichen und christlichen Ort auf, mit eigenem Wasser, eigener breit gefächelter Lebensmittelproduktion und eigener Energie, um auf diese Weise so gemütlich wie möglich und in der Gemeinschaft Gleichgesinnter die kommenden Krisen zu durchstehen und loyal zusammenzuhalten.

### Top-News vom Zufluchtsort

- Zufluchtsort ist am Wachsen! Endlich kam unser nächstes Großgrundstück hinzu! Es nennt sich Tacuarembó und ist 36.4 Hektar groß! Damit sind wir auf insgesamt 1.656 Hektar angewachsen! Es handelt sich um ein Grundstück im unteren Bereich unseres Territoriums, wo wir die Landwirtschaft und den Bereich tropischer Fruchtbaumwälder erweitern können. Hier ein Foto vom bereits bestehenden [Landhaus](#) auf dem neuen Grundstück, durch das unser Bach führt. Dort haben wir nun zusätzliche subtropische Agrarflächen und einen besseren Standort für unser Projekt der freilaufenden Hühner, Truthähne und Bio-Eier. Wir haben den Ort mit ZO-Beteiligten aus Deutschland und Afrika besucht, die schon bald die Arbeit aufnehmen und diesen Bereich leiten werden.
- Unser Fuhrpark ist weiter gewachsen! Nun kam ein [Nissan Atlas](#) hinzu, was den internen Transport gewaltig verbessert! Dieses Fahrzeug wird im Bereich der Bauphase eingesetzt und transportiert Mitarbeiter und Materialien zu den verschiedenen Baustellen.
- Bald werden wir unser neues Zufluchtsort-Büro im wichtigsten Handelszentrum Boliviens einweihen! Hier ein [Video](#) dazu. Ich gehe davon aus, dass unser Büro in zirka drei Monaten von Cochabamba nach Santa Cruz umgezogen sein wird.
- Wir haben nun unsere ersten [Photovoltaikanlagen](#) mit Satelliten-Internet und Satelliten-TV in den ersten zwei Mitarbeiterwohnbereichen und in [Administration](#) installiert. Das erleichtert den Mitarbeitern das Leben vor Ort und hilft dabei mit, dass sie die Arbeit nicht aufgeben, da sie nun mit mehr Kommunikation, Information und Unterhaltung zählen. Selbst die Waschmaschine in Administration wird nun solar betrieben.

- Wir haben nun einen sehr erfahrenen Mechaniker für schweres Gerät Vollzeit eingestellt. Sein Job besteht darin, die Fahrzeuge unseres Fuhrparks (LKW, Bagger, Raupen, Ladekipper, Baggerlader, Geländewagen und Motorräder) laufend zu warten und zu reparieren. Unsere [Mechaniker](#) leisten sehr gute Arbeit!
- Zusammen mit unserem Architekten haben wir den Zufluchtsort besucht, also unsere Grundstücke im Transitort und [Landresort](#) in der Nähe des Flughafens (siehe unsere Webseite). Auf den Fotos sieht man das Klubhaus mit Schwimmbad, Küche und Grillplätzen, nur zirka 100 Meter von unseren beiden kleinen Grundstücken entfernt. Wir haben die Infrastruktur geplant und gedenken, noch dieses Jahr mit dem Bau zu beginnen. Hier noch ein paar weitere [Fotos](#) vom Zufluchtsort, auf denen man das andere Klubhaus mit Schwimmbad, Minigolfplatz und Kinderpark sehen kann, das sich etwa 500 Meter von unseren beiden Grundstücken entfernt befindet. Auf den Bildern sieht man auch die Patujú-Blume, ein bolivianisches Symbol der indigenen Völker des Orients.
- Abgesehen von den Plänen der Infrastruktur im Zufluchtsort (in der Nähe des Flughafens) haben wir mit unserem Architektenteam nun auch schon die [Pläne](#) vom Hotel und Klubhaus im Eingangsbereich fertiggestellt! Nun arbeitet unser Architektenteam an der Überarbeitung der Landhausbaupläne in den verschiedenen Stilen (da gibt es einige Optimierungen, die von den alten Plänen abweichen, die wir vor geraumer Zeit mit einem anderen Architekten erstellt) und am Konzept des neuen Büros.
- Die Tests, um unsere eigenen medizinischen [ZO-Holzkohletabletten](#) in zwei verschiedenen Größen zu produzieren, sind erfolgreich abgeschlossen! Unser [Ofen](#) für die Produktion der medizinischen Holzkohle ist nun auch fertig. Im Spezial-Ofen wird die Holzhole auf über 1.000 Grad erhitzt und dadurch aktiviert!
- Über [33.000 Kaffee-Setzlinge](#) der besten [Qualität](#) sind in unserer Baumschule prächtig am Gedeihen! Bei jedem Schritt galt es, sehr vorsichtig vorzugehen, damit alles gut klappt. Fehlerhafte Setzlinge mussten aussortiert und die Wurzeln stets perfekt gesetzt werden. Viel Wasser ist hierfür notwendig und sogar die richtige Mondposition hat Einfluss auf das Ergebnis. Noch in diesem Jahr verpflanzen wir sie in unsere erste [10 Hektar Kaffeeplantage](#). In diesem Bereich wird sich jeder, der möchte, auch seine eigene Kaffeeplantage anlegen lassen können! Wir setzen dieses Projekt unter der Leitung eines sehr erfahrenen Agraringenieurs des Landwirtschaftsministeriums um.
- Der Aufbau und die Einrichtung der [Hydroponikanlage](#) für Tomaten und Paprika ist abgeschlossen und die Produktion hat gestartet! Auch die [Hydroponikanlage](#) für Kopfsalate ist fast fertig und geht in wenigen Tagen in Betrieb! Eine deutsche ZO-Beteiligte wird diesen Bereich leiten und beginnt nun mit der notwendigen Ausbildung.
- Im Zufluchtsort produzieren unsere Bienen nicht nur den besten [Waldhonig](#)! Dank unserer Imkerei haben wir nun unseren ersten [Bienenwachs](#) erstellt, um später auch eigene Kerzen produzieren zu können!
- Unsere [Backsteinproduktion](#) schreitet gut voran! Im Backsteinofen wurden gerade wieder zirka [25.000 Backsteine](#) gebrannt. Zum Heizen nützen wir auch unser eigenes Brennholz, von dem genug vorhanden ist! Kürzlich wurde der Bereich von unserem Bagger und Baggerlader erweitert, um die Produktion zu vergrößern und zu beschleunigen! Endlich ist auch das [Gerät](#) fertiggestellt worden, um die Ton-Holzspanmischung für unser Ziegelwerk maschinell produzieren zu können. Es wurde bereits in den Zufluchtsort transportiert, um dort installiert zu werden und den Betrieb aufzunehmen. Das wird unsere dortigen Mitarbeiter von der Knochenarbeit befreien und es erlauben, unsere Backsteine – und später auch Dachziegel – schneller zu [erstellen](#)! Genial ist die

Tatsache, dass einer unserer fünf Mitarbeiterwohnbereiche nun fast komplett mit unseren eigenen Backsteinen errichtet wird (und manche der anderen zum Teil). Damit gehen wir in Richtung Bauautarkie, da wir bereits mehrere Schritte unserer Bauphase direkt vor Ort unternehmen!

- Hier ein paar Eindrücke aus unserem Sägewerk und unserer [Holzproduktion](#). Bald wird auch unsere Schreinerei in Betrieb gehen. Die Maschinen dafür wurden bereits gebaut und stehen bereit. Momentan analysieren wir noch die Energiezufuhr, weil wir sie am liebsten schon jetzt mit Solar-Energie betreiben würden. Derzeit wird auch unsere zweite Holztrockenanlage aufgebaut! Ein ZO-Beteiligter aus Deutschland wird unsere Schreinerei einrichten und leiten.
- Derzeit entsteht auch unser [Gemeindehaus](#). An dieser schönen [Stelle](#) wird es bald die Möglichkeit geben, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und geistliche Themen zu studieren. Da wir eine christliche Bastion der Freiheit sind, ist es uns sehr wichtig, uns versammeln zu können, um auch den Segen unseres Schöpfers zu erhalten. Wer möchte, kann gerne mit dabei sein, weil die Freiheit unser Grundprinzip ist. Im Zufluchtsort kann jeder glauben oder nicht glauben, was er möchte, aber alle sind herzlich eingeladen, auch am freichristlichen Gottesdienst teilzunehmen oder Seelsorge zu erfahren.
- Auch unsere [Wurmhumusproduktion](#), neben unserer Baumschule befindlich, gedeiht prächtig! Die ersten vier Kammern sind in Betrieb! Unsere roten kalifornischen Regenwürmer machen eine hervorragende Arbeit und erstellen den besten Humus, den man sich vorstellen kann! Schrittweise werden wir alle unsere 12 Kammern füllen. Anfangs ist das Wachstum langsam, doch dann wird es fast ein exponentielles!
- Nach mehreren Monaten der Verhandlungen und eingereichter Dokumente haben wir nun von den lokalen Behörden die Schürfrechte für den zweiten großen Fluss erhalten, um dort im großen Stil Bauaggregate abbauen zu können, also Stein, Schotter und Sand. Dort richten wir bald unsere Steinbrecheranlage ein, die wir haben bauen lassen. Das war ein enorm wichtiger Schritt für unsere ökologische Baumaterialproduktion, unsere Bauphase und unser Geocell.
- Unser landwirtschaftliches Team hat wieder Getreide angepflanzt und unser frisch gesätes [Getreidefeld umzäunt](#)! Dank Beteiligten aus Deutschland, die das Saatgut mitgebracht haben, wurde diesmal nicht nur [Weizen](#), sondern auch Dinkel gesät! Und hier noch leckeres [Brot](#), das von unserer lieben Kyra mit Zufluchtsort-[Weizen](#) aus der ersten Ernte gebacken wurde.

## Mitarbeiterwohnbereiche

Derzeit erstellen wir insgesamt fünf Mitarbeiterwohnbereiche im Zufluchtsort. [Zwei](#) davon sind praktisch fertig. Bis die Möbel eingerichtet sind, haben unsere Mitarbeiter noch ihre Zelte in den Räumen aufgeschlagen. Wir haben Tests für die inneren Raumdecken mit [Bambus](#) durchgeführt. Das sieht wirklich gut aus und könnte im Tropen-, aber auch im Kolonial- und Domstil Verwendung finden! Die anderen drei Mitarbeiterwohnbereiche sollen im Lauf dieses Monats fertiggestellt werden. Das wird es uns erlauben, viel mehr Mitarbeiter und vor allem Bauteams ins Projekt zu bringen, um die Bauphase der allgemeinen Infrastruktur (Klubhaus mit Schwimmbad und Sauna) und der Landhausbauten von Beteiligten zu beschleunigen! Auf einem der Fotos sieht man ein altes Pioniershaus, das wir als Zeitzeugen in Form eines Museums erhalten werden, damit man Einblick darin gewinnt, wie die Menschen hier früher gelebt haben und wie privilegiert wir doch sind!

Einer der [Mitarbeiterwohnbereiche](#) befindet sich im Eingangsbereich des Zufluchtsorts. Dort hat unsere [Raupe](#) diesen neuen Weg hin zur Baustelle geebnet, wo fleißig gearbeitet wird. An dieser Stelle wurde auch unser Bagger eingesetzt, um das Grundstück vorzubereiten. Das Bauarbeiterteam hat dort eine provisorische Unterkunft errichtet, die man nutzen wird, bis der Mitarbeiterwohnbereich steht. Der [Bau](#)

macht gute Fortschritte. Hier werden vor allem jene Mitarbeiter leben, die in der Baumschule, der Wurmhumusproduktion, der Milchproduktproduktion, dem Wildtierschutzpark, dem Klubhaus und dem Hotel arbeiten werden.

Die Mitarbeiter, die in der Lebensmittelproduktion, der Schreinerei, dem Sägewerk und der Pyrolyse arbeiten werden, werden in diesem [Mitarbeiterwohnbereich](#) wohnen, der sich im [Aufbau](#) befindet und schon bald errichtet sein wird! Das daneben liegende Feld ist derzeit noch ein Weizenfeld, jedoch wird hier bald Zuckerrohr angebaut werden. In diesem Bereich unseres strategischen Hochplateaus entstehen derzeit [drei wichtige Dinge](#): eine [Halle](#) für Lebensmittelproduktion, ein [Mitarbeiterwohnbereich](#) und das Fundament für unsere fünf Kornsilos, das bereits gelegt ist, sodass sie bald errichtet werden können!

Und hier der [Mitarbeiterwohnbereich](#), der sich neben unserer Backsteinproduktion im [Aufbau](#) befindet. Ich bin sehr froh über die Tatsache, dass wir diese Infrastruktur schon fast komplett mit unseren eigenen [Backsteinen](#) errichten – bis auf die inneren Wände, die wir noch erwerben, um zügiger voranzuschreiten. Auch im Bereich der Bauphase möchten wir so autark wie möglich sein!

### **Gute Neuigkeiten aus Bolivien**

- Bolivien hat die höchste Sonnenkraft. Im Inland ist der Sonnenenergieausstoß dreimal so hoch wie in Deutschland, einem der Länder, das die meiste Sonnenenergie der Welt produziert. Bolivien ist eins der Länder, das am meisten Sonnenstrahlung erhält, aber diese bisher am wenigsten nutzt. Die größte Strahlung tritt im Altiplano auf, gefolgt von den Tälern und sodann, mit dem geringsten Potenzial, in den Tropen. Photovoltaik nutzt Sonnenlicht zur Stromerzeugung, wodurch es „sauber“ und kostengünstig wird. Aus diesem Grund haben viele nationale Unternehmen ihr Augenmerk darauf gerichtet. *„Obwohl noch ein langer Weg vor uns liegt, kennen wir das Potenzial, das Bolivien zur Erzeugung von Strom mit erneuerbaren Energien hat, sowie die Sorge mehrerer Unternehmen, die Umwelt durch Reduzierung ihrer CO2-Emissionen zu unterstützen“*, sagte Julio Patiño, der Manager von Innovasol. Ziel ist es, bis Ende 2021 Solaranlagen zu installieren, die in Bolivien mindestens ein Megawatt erzeugen. [Quelle](#).
- Ein Megaprojekt bringt zusätzliche Entwicklung und wirtschaftlichen Aufschwung nach Santa Cruz: Eine Allianz bereitet den Bau von 100.000 Wohnungen für 370 Tausend Einwohner vor. Dadurch wird eine intelligente Stadt im „neuen Santa Cruz“ (la nueva Santa Cruz) entstehen. Der nördlich der Stadt gelegene Immobilienkomplex nahe dem Flughafen wird eine Wirtschaftsbewegung von 4,5 Milliarden US-Dollar generieren. Das Projekt umfasst in seiner ersten Phase den Bau von 68 Wohntürmen mit 15 Stockwerken, die auf moderne, nachhaltige und umweltfreundliche Konzepte ausgerichtet sind. Es sollen mehr als 5.000 direkte und mehr als 10.000 indirekte Arbeitsplätze geschaffen werden. [Quelle](#). [Quelle 2](#).

### **Bolivians Umgang mit dem Coronaspuk**

Erst einmal eine Frage: Welches ist das Land Südamerikas mit den derzeit geringsten Corona-Einschränkungen? Ja, genau, es ist Bolivien! [Video](#). Hier noch die [Weltkarte](#) mit den Corona-Einschränkungen.

Nachdem die bolivianische Regierung bereits am 20. August 2020 die Quarantäne für Einreisende beseitigt hat, hat Sie ab dem 1. April 2021 auch COVID-19-Tests für Einreisende abgeschafft! Das Ministerkabinett hat die Anforderung des Zertifikats für den negativen PCR-Test auf Coronavirus für in- und ausländische Staatsbürger, die beabsichtigen, in das Land einzureisen, gestrichen! Damit ist der

Artikel 14 des Obersten Dekrets Nr. 4451 vom 13. Januar 2021 wieder aufgehoben! [Quelle](#). [Quelle 2](#). [Quelle 3](#).

Es gibt noch weitere gute Neuigkeiten über die Handhabung der Corona-Krise in Bolivien. Die [Darstellung](#) wurde vor kurzem auf die positiven Aspekte umgestellt. Dadurch werden die Genesenen in den Vordergrund gerückt und nicht mehr, wie bisher, die Kranken. Die Karte ist also nicht mehr rot und Angst schürend, sondern grün und Hoffnung machend. Die Genesenen werden nun als erstes, zentral und vergrößert dargestellt. Auch zeigt die Karte, dass der Prozentsatz der Sterblichkeit von Welle zu Welle abnimmt. Und der Präsidentensprecher Boliviens, Jorge Richter, sagte, es werde keinen Lockdown mehr geben. Es wird gewiss immer wieder zu verschiedenen Einschränkungen auf regionaler Ebene kommen, aber die Regierung steht klar gegen nationale Lockdowns!

Ich gratuliere der bolivianischen [Zentralregierung](#), dass sie den subnationalen Behörden keinen Missbrauch (wirtschaftliche Bußgelder und unangemessene Inhaftierungen) erlaubt hat! Die Verfassung steht immer über den globalistischen Gesundheitsvorschriften, die die bürgerlichen Freiheiten verletzen und diejenigen diskriminieren, die anders denken. Bolivien kann sich keine wirtschaftliche Strangulation leisten und muss die wunderbare Botschaft seiner Nationalhymne ausleben. Der Zeitungsartikel schreibt: *„Das Ministerium der Regierung ordnet an, die von subnationalen Regierungen angeordneten Geldbußen oder Verhaftungen ‚nicht einzuhalten‘. Das Regierungsministerium gab eine Erklärung heraus, in der es darauf hinweist, dass die Polizeibeamten keine Geldbußen oder Verhaftungen verhängen, die von kommunalen oder regionalen Regierungen wegen Nichteinhaltung der Maßnahmen zur Eindämmung der Ansteckung von Covid-19 verhängt wurden.“* [Quelle](#). Das geschah als Reaktion darauf, dass Cochabamba und Santa Cruz einen eintägigen Sonntags-Lockdown verhängt und mit Geldbußen oder Verhaftungen gedroht hatten. Gott sei Dank steht die bolivianische Regierung auf Seiten des Volkes. Auch wurde berichtet, dass *„die nationale Exekutive die Möglichkeit der Anwendung einer starren Quarantäne auf nationaler Ebene aufgrund der Auswirkungen dieser Maßnahme auf die Wirtschaft des Landes ausgeschlossen hat. Darüber hinaus ist sie der Ansicht, dass Lockdowns aufgrund früherer Erfahrungen nicht ‚effektiv‘ sind.“* [Quelle](#).

## Unsere ZO-Goldschmiede

In unserer [ZO-Goldschmiede](#) erstellen wir mit unserer eigenen CNC-Maschine die Designs, Siegel und Stempel für unsere Silberschildchen! Unsere Silberschildchenproduktion schreitet gut voran! Und so wie dieser [ZO-Stempel](#) am Entstehen ist, ist auch unser Zufluchtsort am Entstehen! Jeden Tag rücken wir mit unseren Teams so zügig wie nur möglich an allen Fronten vor.

Wir haben nun unsere ersten Silberschildchen mit unserem [ZO-Grashüpfer](#) designt. Der besondere Grashüpfer, den wir im Zufluchtsort entdeckt haben, ist ein wunderbares Symbol, das Deutschland mit Bolivien verbindet. Denn der Grashüpfer vereint die Farben beider Landesflaggen: Schwarz, Rot, Gold und Grün. Und das noch in der richtigen Reihenfolge! Das kann kein Zufall sein! Inspiriert von unseren Wildpferden kamen wir auch auf den Gedanken, Silberschildchen mit diesem Symbol der Freiheit zu erstellen! Hier die Bilder von der Idee bis hin zum neuen [Pferde-Silberschildchen](#) (1 oz). Wichtig zu erwähnen sind auch unsere [Condor-Unzen](#), inspiriert von den mächtigen Andenkondoren, die im nordöstlichen Bereich unseres Zufluchtsorts frei fliegen! Somit befinden sich derzeit Pferde-Unzen, Grashüpfer-Unzen und Condo-Unzen in Produktion!

Als Zufluchtsort stehen wir für Realwerte und gegen die Digitalisierung des Geldes! Physische Edelmetalle (Silber und Gold) sind ein Synonym für Freiheit und Unabhängigkeit und deshalb eine ideale Ergänzung unseres autarken Projekts!



## Schlechte News aus Europa

Hunger in Sicht... „Höfesterben in Bayern: 15.000 Bauern zum Aufgeben gezwungen. Die Zahl der bayerischen Höfe schrumpft unaufhaltsam: Ende 2020 gab es in Bayern über 15.000 Höfe weniger als noch vor zehn Jahren.“ [Quelle](#).

Bereitet sich Aldi auf Bürgerkrieg vor? „Aldi wappnet sich für Krisen. Aldi Süd zieht seine Lehren aus der aktuellen Corona-Pandemie und will sich künftig frühzeitig für unruhige Zeiten wappnen. In einem Brief fordert der Discounter seine Lieferanten dazu auf, Vorräte vorzuhalten, sollte es zu Pandemien, sozialen Unruhen oder gar Krieg kommen.“ [Quelle](#). [Quelle 2](#).

Für mich persönlich sind auch folgende Nachrichten keine guten Neuigkeiten für Europa: „Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte gibt grünes Licht für Zwangsimpfungen. Es ist das erste Mal, dass sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte mit der Frage von Zwangsimpfungen befasst hat. Laut dem EGMR seien die verordneten Pflichtimpfungen im ‚besten Interesse‘ der Gesellschaft. Das Urteil könnte laut Experteneinschätzung bei der Durchsetzung von COVID-Impfungen eine Rolle spielen.“ [Quelle](#).

## Unsere soziale Verantwortung

Seit dem letzten Newsletter konnten wir wieder einiges in Bolivien bewegen, um soziale Einrichtungen zu stärken, das Leid der Menschen im ärmsten Land Südamerikas zu lindern und Hoffnung zu spenden. Hier eine Zusammenfassung unserer letzten sozialen Einsätze:

- Erneut durften wir den armen [Waisenkindern](#) helfen, die durch unsere befreundete Polizistin aufgenommen wurden. Diesmal mit Lebensmittelspenden und Spielsachen! Sie schrieb: „Die Kinder und ich senden Ihnen und dem Unternehmen Zufluchtsort SRL einen herzlichen Gruß und eine enorme Umarmung! Wir sind sehr glücklich über Ihre große Hilfe! Gott segne und beschütze Sie! Vielen Dank!“ Es wird wohl noch eine Zeit dauern, bis die Kinder die Traumata der Vergangenheit überwunden haben und ihnen wieder ein Lächeln auf den Gesichtern wächst. Zur Erinnerung: Die Eltern der Kinder sind verstorben. Dann lebten sie eine Zeitlang bei ihrem älteren Bruder, der dann auch gestorben ist. Hernach lebten sie auf der Straße, bis sie von unserer befreundeten Polizistin gefunden und aufgenommen wurden. Seitdem helfen wir den Kindern immer wieder als Unternehmen.
- Auch dem Kinderheim El Sauce in Samaipata konnten wir erneut unter die Arme greifen. Wir unterstützten mit Kleidern, Bettdecken, Zahnarzt- und Augenarztekosten sowie Brillen, einer Autoreparatur und finanziellen Mitteln für das Personal, weil die Spenden aufgrund des Coronaspuks stark eingebrochen waren. [Video](#).
- Wieder einmal ging unsere soziale Unterstützung an das Hilfswerk FUNCER von Pastor Alessandro in Santa Cruz. Jetzt haben wir [fünf Metall-Doppelbetten](#) für jeweils fünf Menschen gespendet. Dadurch müssen insgesamt 25 obdachlose Menschen nicht mehr auf dem Boden schlafen. Die [Betten](#) sind nun fertig eingerichtet und werden bereits genutzt. Wir haben den Besuch vor Ort genutzt, um den Menschen, die Alessandro von der Straße geholt hat, von der Liebe Gottes zu berichten! Auch ein paar unserer ZO-Beteiligten waren mit dabei. Danke, Daniel, für die gute Übersetzung! Insgesamt leben in dieser Einrichtung nun 80 Menschen, die nun nicht mehr auf der Straße schlafen müssen (unter ihnen auch Kinder und Kranke). Bei Pastor Alessandro haben sie die Chance, suchtfrei und gesund zu werden. Sie haben wieder ein Dach

über dem Kopf, ein gemütliches Bett, eine Toilette, eine Dusche, Essen und vor allem Liebe!

- Auch die Hilfsorganisation ASFAVITTP, die gegen Menschenhandel vorgeht, haben wir nicht vergessen und einen nagelneuen [Computer](#) gespendet, da ihr vorheriger den Geist aufgegeben hatte. Nun können sie wieder audiovisuelles Material produzieren, um die Gesellschaft weiterhin zu sensibilisieren, Aufklärungsarbeit zu betreiben und verschwundene Menschen zu suchen. Rita, die Gründerin von Asafavittp schrieb: „*Lieber Pastor Enrique! Von ganzen Herzen möchten wir uns bedanken. Gott segne Euch! Dank Euch haben wir nun das Werkzeug, um weitermachen zu können. Tausend Dank!*“
- Hier ein [Musikvideo](#), das die Hilfsorganisation ASFAVITTP mit der Filmausrüstung produziert hat, die wir gespendet haben! Als Zufluchtsort unterstützen wir dieses wichtige Hilfswerk seit geraumer Zeit. Am Ende des Videos halte ich noch eine Rede unter den Müttern der verschollenen Kinder. Hier die Übersetzung: „*Menschenhandel ist ein schreckliches Verbrechen, das die Menschheit quält. Es umfasst vierzehn verwandte Verbrechen, welche die Familien leiden lassen, sie trennen und manchmal auch zerstören! Als Geschöpfe Gottes sind wir auf weltweiter Ebene von Gott gerufen, uns gegenseitig zu lieben, nicht, um uns zu verletzen oder zu schaden. Wir sollen wie eine große Familie sein! Gott ist groß! Aber auch wir sollten unseren Menschen möglichen Teil tun und kämpfen! In diesem Sinne möchten wir, dass sich die Gesellschaft gegen dieses Verbrechen des Menschenhandels vereint und es denunziert, damit es aufhören kann! Wir haben Glauben und Hoffnung, dass sich diese Situation verbessern lässt! Damit Familien wieder vereint werden können, damit dieses Problem ein Ende finden kann!*“
- Wie viele bereits wissen, unterstützen wir abgesehen von der Verkehrspolizei auch die Polizei für Umwelt- und Tierschutz. [Video](#). Da wir seit zirka einem Jahr die Umwelt- und [Tierschutzpolizei POFOMA](#) in Cochabamba unterstützen, wurden wir nun von höchster Stelle für unseren Dienst geehrt. Die obersten Polizeileiter der Stadt waren anwesend und unsere freundschaftlichen Beziehungen haben sich vertieft. Bisher haben wir dieser Polizeieinheit verschiedene Käfige (auch als Autoaufsatz) gespendet, besondere Stäbe und Utensilien, um Tiere auf sichere Weise fangen und transportieren zu können, und Reifen für Polizeifahrzeuge. Abgesehen davon haben wir die Polizeistation neu bemalen lassen und Dank unserem Alex (Initiator dieses Projekts) schon einige Polizeieinsätze begleitet, um gefangene Wildtiere zu befreien. Dafür stellen wir auch eines unserer Fahrzeuge zur Verfügung. Auch helfen wir dabei mit, die Straßenhundeproblematik in Cochabamba unter Kontrolle zu bringen, damit die Sicherheit für die Bevölkerung zunimmt, ohne dass die Tiere leiden oder getötet werden müssen. Dieses Projekt werden wir mit Gottes Hilfe mit der Zeit auf die anderen Städte des Landes ausdehnen. Derzeit befinden sich zwei Vereine in Deutschland in der Gründungsphase, um das alles mit Spenden finanzieren zu können. Die guten Beziehungen zur Polizei, besonders der Einheit für Umwelt- und Tierschutz, sind eine ideale Grundlage für das Wildtierschutzprojekt, das wir im Zufluchtsort planen!
- Ich durfte im historischen Andrés Ibáñez-Saal des Regierungssitzes in La Paz, in dem die erste bolivianische Verfassung unterzeichnet wurde, eine [Motivation- und Hoffnungsrede](#) für Bolivien halten und die Ankunft von Billboard ankündigen. Steuererleichterungen für die Musikindustrie sollen erzielt werden und auch im Bereich der Gesetzesvorschläge zur Förderung der Kunst in Bolivien soll eine Zusammenarbeit zustandekommen! Nach so vielen Monaten des Atmens von Krankheit und Tod ist es Zeit, Hoffnung und Leben zu atmen. Es ist Zeit, den Coronaspuk hinter sich zu lassen, junge Talente und Künstler zu unterstützen und an der Harmonie der Gesellschaft zu arbeiten! Dieser Einsatz bescherte uns wichtige Kontakte zur Regierung. Zum Beispiel zum

Vorsteher des Senats und zur Kultusministerin. Ihnen hat unser Projekt für die filmische Dokumentation der 36 Naturvölker Boliviens sehr gut gefallen! Somit schreitet auch dieses wichtige kulturelle Projekt voran!

### **Siedlungsbereiche, offizielle Einweihung und Ende der Vorverkaufsphase**

Unser Projekt ist dank der wachsenden Erfahrung, die wir sammeln, laufend am Reifen. Nach vielen Besuchen im nordöstlichen Bereich unseres Zufluchtsorts haben wir die schwere, aber wichtige Entscheidung getroffen, dort erst einmal keinen Siedlungsbereich zu eröffnen. Obgleich dieses zuweilen neblige Gebiet unseres Projekts wunderschön ist, ist es dort leider viel zu windig und im Winter auch sehr kalt. Allerdings werden wir in diesem herrlichen Gebiet mit dem spektakulären Bergblick, den [Kondoren](#), den [Wildpferden](#) (von denen zwei [Fohlen](#) bei uns in Freiheit zur Welt gekommen sind) und der [Schlucht](#) hin zur Höhle später ein schönes Hotel mit einer Forellenlagune erbauen, um diesen besonderen Ort mit seinen Attraktionen touristisch nutzen zu können. Eine weitere wichtige Nutzungsmöglichkeit besteht in den Fruchtbaumwäldern, die wir anlegen werden, weil dort dank dem Frost beispielsweise Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pfirsichbäume gut wachsen. Abgesehen davon ist dieser Bereich strategisch wichtig für die Trinkwasserversorgung unseres Projekts, weil sich dort eine reichhaltige Quelle befindet, die nie versiegt. Ganz zu schweigen von der Windenergie, die wir dort produzieren können.

Der optimale Ort, an dem wir unsere Siedlungen bauen werden, befindet sich in [diesem](#) herrlichen [Bereich](#) auf unserem strategischen Hochplateau, der mit einem wunderschönen Rundblick in den Zufluchtsort bis hin zur [Einfahrt](#) unseres Territoriums und dem Blick auf entfernte Berge des Amboró-Nationalparks und bewaldete Zweitausender gesegnet ist! Hier ist der Boden fruchtbar und leicht hügelig. Der Siedlungsbereich liegt zirka 200 Höhenmeter niedriger als das Gebiet im Nordosten und ist deswegen nicht nur wärmer, sondern auch windgeschützter. Auch die Stelle für das Klubhaus ist bereits definiert. Die Planungen, um an diesem idealen Ort mit dem Bau der ersten Siedlungsgebiete starten zu können, schreiten mit unseren Architekten, Topographen, Ingenieuren und Landschaftsplanern gut voran und werden bald abgeschlossen sein. Hernach werden wir den Auswahlprozess der Parzellen für den Landhausbau durchführen. Unser Ziel ist es, im Lauf der nächsten Wochen mit dem Bau der ersten Landhäuser von Beteiligten zu beginnen. Damit werden wir einen wichtigen Meilenstein unseres Projekts erreichen!

Letztes Jahr steckte ich mir das persönliche Ziel, unseren Zufluchtsort genau 5 Jahre nach Projektbeginn, also am 29.07.2021, mit Klubhaus und Hotel offiziell einzuweihen. Das war mein ambitionierter Plan, an dem ich voll gearbeitet habe. Wer mich kennt, weiß, dass ich ein optimistischer und positiver Mensch bin, der sich hohe Ziele steckt und an allen Fronten hart darum kämpft, unseren Zufluchtsort so schnell wie nur möglich aufzubauen. Leider hat uns zum einen die Regenzeit abgebremst und haben uns zum anderen so manche Einschränkungen des Corona-Spuks einen Strich durch die Rechnung gemacht. Somit konnte ich mein angepeiltes Ziel leider nicht erreichen. Dennoch versuche ich, unser Projekt noch im Laufe dieses Jahres offiziell einzuweihen. Spätestens 2022 wird es soweit sein.

Aus der Verzögerung resultieren allerdings auch gute Neuigkeiten. Denn somit wird der günstige Preis der Vorverkaufsphase noch etwas länger bestehen bleiben! Es ist wichtig zu wissen, dass der Vorverkaufspreis mit der offiziellen Einweihung unseres Zufluchtsorts endet. Hernach werden unsere Grundstücke und Landhäuser deutlich mehr kosten. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig zu agieren und Fundamentalentscheidungen zu treffen! Seit Anfang dieses Jahres ist eine Lawine der Landhausanzahlungen über uns hereingebrochen. Unsere Beteiligten beginnen, sich für die Bauphase zu positionieren. Die meisten unserer strategischen Projektpartner, zirka 60%, haben ihr Landhaus bereits anbezahlt und sich ihre Position in der Reihenfolge der Landhausbauten gesichert. Von unseren



Beteiligten sind es leider gerade einmal 15%, die ihr Landhaus angezahlt und sich somit ihre Position in der Reihenfolge der Landhausbauten gesichert haben.

Der Grund, warum wir uns die letzten Monate über auf den Bau der fünf Mitarbeiterwohnbereiche und die Errichtung der Hallen des internen Industriegebiets für Baumaterialproduktion konzentriert haben, besteht darin, die Flut der Landhausbauten der Beteiligten bewältigen zu können. Denn dafür brauchen wir deutlich mehr Mitarbeiter und Baumaterial vor Ort. Diese Herausforderung haben wir somit gemeistert.

Noch etwas: Manche Menschen haben leider falsche Vorstellungen oder Erwartungen. Bitte betrachten stets genau die Fotos und lesen immer gut die Texte, die wir auf unseren offiziellen Informationskanälen veröffentlichen (auf unserer Webseite, unserer Facebookseite und unserem Newsletter). Dort vermitteln wir die Realität, was Entwicklungen und den aktuellen Ist-Zustand unseres Projekts anbelangt! Manchmal veröffentlichen wir ein paar Worte über Planungen oder nächste Schritte unseres Unternehmens. Diese sind allerdings nicht in Stein gemeißelt und können gemäß den Umständen und plötzlich aufkommender Prioritäten Veränderungen zu Gunsten unseres Projekts erfahren.

### **Diverse Eindrücke aus dem Zufluchtsort**

- Hier ein paar Eindrücke der romantischen und abenteuerlichen Fahrt auf dem [Feldweg](#), über die Hügel und durch Täler, Flüsse und Bäche, in den Zufluchtsort! Danke für die Bilder, Kai! In diesem [Video](#) sieht man den ersten der beiden breiten Flüsse, die man zu durchqueren hat. Nur in den Monaten der Regenzeit ist das manchmal ein kleines Abenteuer, wenn es mehrere Tage lang viel geregnet hat. Ansonsten ist die Durchfahrt mit einem Allrad kein Problem! Insgesamt haben wir bereits 21 Rohrbrücken in Eigeninitiative verlegt, um den Weg zu verbessern. Und hier ein paar [Eindrücke](#) von der letzten Auffahrt zum strategischen Hochplateau unseres [Zufluchtsorts](#)! Das nenne ich „Level 2“ (besonders bei Regen)! Unser Bagger hat diese Auffahrt nun etwas verbessert. Und um Erosion vorzubeugen, haben wir mit unserem Förster an den Seiten der Auffahrt 3.000 Bäume gepflanzt! Am Ende der Auffahrt werden wir bald noch Sprengungen durchführen, um die Neigung an einer steilen und steinigen Stelle zu verbessern! Wir spielen auch noch mit dem Gedanken, in der Zukunft an gewissen Stellen ein paar Leitplanken zu installieren.
- Hier befinden wir uns mit Besuchern aus Deutschland an der [beeindruckenden Stelle](#) oberhalb des [Wasserfalls](#)! 80 Meter weiter unten befindet sich die natürliche Badelagune! Noch ist der Gang zum Badensee ein etwas waghalsiges Unterfangen. Aber mit der Zeit werden wir den Wanderweg dorthin stabilisieren, damit der Ort gut erreicht werden kann. Unten haben wir sogar eine Art kleinen Sandstrand! Nur während der letzten trockenen Monate des Jahres kommt der Wasserfall zum Erliegen.
- Dank unseren landwirtschaftlichen [Aktivitäten](#) befinden wir uns im Zufluchtsort auf dem Weg Richtung Lebensmittelunabhängigkeit! Noch kaufen wir einen guten Teil der Lebensmittel ein, die wir im Projekt zu uns nehmen. Aber mit all den landwirtschaftlichen Aktivitäten, die wir bereits haben, und jenen, die wir schrittweise aufbauen, nähern wir uns zielstrebig dem Ziel der [Lebensmittel-Autarkie](#) an! So wachsen unsere [Zitrusfrüchte](#) und [Papayas](#) im Zufluchtsort! [Hier](#) ein paar [Eindrücke](#) unseres ersten [Bohnenfelds](#) im Zufluchtsort!

### **Sichern Sie sich Ihr Grundstück im Zufluchtsort zum Vorverkaufspreis**

Noch können Sie Teil unseres autarken Projekts werden! Die Türen stehen Ihnen offen! Noch kostet ein Hektar im Zufluchtsort 7.000,- Euro! Hinzu kommen die 960,- Euro der einmaligen Resortgebühr. Dadurch genießen Sie kostenlosen Zugang zum gemischten Fruchtbaumwald (zum Pflücken für den Eigenbedarf) und zur allgemeinen Infrastruktur, die wir aufbauen, also zum Klubhaus mit Schwimmbad und Sauna; dort

wird es auch freien Zugang zu Satelliten-Internet und TV geben. Werden Sie zusammen mit uns krisensicher und unabhängig vom System! Wenn auch Sie die Freiheit lieben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir leben in einer Zeit, in der es wichtig ist, fundamentale Entscheidungen zu treffen! Der Vorverkaufspreis der Grundstücke und der Landhäuser (derzeit 400,- Euro der Quadratmeter) wird bei der offiziellen Einweihung des Zufluchtsorts ablaufen! Hernach wird ein Hektar im Zufluchtsort 10.000,- Euro und der Quadratmeter Landhaus 500,- Euro kosten! Der Moment der offiziellen Einweihung wird stattfinden, sobald das Klubhaus und das Hotel stehen. Dieser Moment liegt nur noch wenige Monate in der Zukunft. Einen genauen Termin möchte ich nicht nennen, da es immer unvorhergesehene Verzögerungen geben kann. Aber wir arbeiten mit Hochdruck darauf hin, ohne uns vom Ziel abbringen zu lassen!

- Haben Sie Lust auf Ihre Eigentumswohnung oder Ihr eigenes Landhaus? Bei uns kostet das jetzt, während der Vorverkaufsphase, noch fünf bis zehn Mal weniger als in Deutschland! Nutzen Sie den Umstand, dass die Grundstückspreise in unserem autarken Resort und abgelegenen Naturparadies noch zwischen 150 und 200 Mal günstiger sind als in Deutschland! [Video](#).

### **Wollen Sie noch strategischer Projektpartner werden?**

Gute Neuigkeiten für unsere potentiellen strategischen Projektpartner! Wir haben noch eine letzte strategische Projektpartnerschaft unseres Zufluchtsort-Unternehmens zu vergeben, da einer unserer potentiellen strategischen Projektpartner, der die letzte verfügbare strategische Projektpartnerschaft verbindlich reserviert hatte, aus familiären Gründen leider einen Rückzieher machen musste.

Für einen Menschen besteht also noch die Möglichkeit, strategischer Projektpartner des Zufluchtsorts zu werden! Dann ist diese Gelegenheit vorbei! Wenn Sie also mit dem Gedanken spielen, noch Teil unseres Unternehmens zu werden, empfehlen wir Ihnen, jetzt Nägel mit Köpfen zu machen! Wir wissen nicht, wie lange das Geld auf den Konten noch nutzbar sein wird! Hier setzen wir es zügig in handfeste Realwerte um (Territoriumserweiterung, Fahrzeugerwerb, Infrastruktur, Maschinen und Anlagen, Erweiterung der Agraraktivitäten, Baumaterial, Edelmetallreserven in Form von Silberschildchen etc.). Somit erhalten sich die Werte für unsere strategischen Projektpartner! Setzen Sie sich deshalb bitte gleich mit mir in Verbindung, um mehr zu erfahren, interner Teil unseres Zufluchtsorts zu werden und zusammen mit uns an allen unseren jetzigen und zukünftigen Einkommensströmen mitzuverdienen, mit denen Sie vor Ort in Bolivien bereits gut leben können! Als strategischer Projektpartner erhalten Sie auch einen wertvollen Landbonus in Höhe von 23 Hektar, sichern sich und Ihre Familie für die zukünftigen Krisen ab und setzen ein Zeichen für Freiheit und Unabhängigkeit!

### **Balsam für meine Seele**

Kürzlich gab es wieder einmal ein wenig Balsam für meine Seele. Diese Zeilen von strategischen Projektpartnern mit lebenslanger Managementenerfahrung, die somit mich und unser Projekt verstehen, möchte ich Euch nicht vorenthalten: „Lieber Enrique, was für ein Ergebnis, Gratulation – ich bin mehr als beeindruckt. Das ist deinem nie nachlassenden Engagement und deinem organisatorischen Talent zu verdanken. Ich denke, einen großem Anteil machen auch deine empathischen Fähigkeiten im Umgang mit Menschen aus und natürlich steht über allem ein guter Stern, eine unterstützende wohlwollende Kraft. Insbesondere bei der Entscheidung von (...) war es deutlich ausschlaggebend zu sehen, was du in diesem kurzen Zeitraum erreicht hast und ja, ich denke, dass 5 Jahre ein sehr kurzer Zeitraum für dieses Ergebnis sind. Wir kommen alle aus dem Management und können sehr gut ermessen, wie viele tausende Einzelaktivitäten zu koordinieren und zu entscheiden sind und welcher persönliche Aufwand dahinter steht.“

*Dies insbesondere, weil du ja auch den Vertrieb machst und es ein konstantes Abwägen gibt, welche finanziellen Mittel vorhanden sind / sein werden und was entsprechend angegangen werden kann.“*

### **Bringen Sie Ihr Ersparnis in Sicherheit**

Bringen Sie Ihr Geld in Sicherheit und schichten Sie es in intelligente Investitionen um, die auf realen Sachwerten im landwirtschaftlichen Sektor beruhen! Als Investor in unsere wachsenden landwirtschaftlichen Aktivitäten (Rinderzucht, Imkerei, Hydroponik, Ackerbau, Baumschule, Wurmhumusproduktion und bald auch Fischzucht, Geflügelzucht, Aquaponik, Fruchtbaumwälder, Kaffeeplantagen und Milchproduktproduktion) erhalten Sie stolze 8% im Jahr! Und das ist noch nicht alles! Bei uns ist Ihre Investition dank unserer einzigartigen Grundstücksgarantie mit Grundstücken unseres Resorts abgesichert! Risiken fallen somit praktisch weg! Solche Konditionen sind unschlagbar! [Schauen](#) Sie, wie wenig Sie für Ihr Geld bei den Banken in Europa bekommen! Und ich bezweifle, dass Ihnen Banken Ihre Investition mit Grundstücken oder anderen Sachwerten absichern!

### **Folgen Sie uns auf Facebook**

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 696 Personen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 822 haben sie abonniert! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas

Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

[info@zufluchtsort.com](mailto:info@zufluchtsort.com)

[www.zufluchtsort.com](http://www.zufluchtsort.com)

[www.facebook.com/zufluchtsort.srl/](https://www.facebook.com/zufluchtsort.srl/)

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!